

	<p>Objekt: August Herrmann Francke</p> <p>Museum: Winkelmann-Museum Stendal Winkelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winkelmann- gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Porträts der Zeitgenossen Winkelmanns</p> <p>Inventarnummer: WM-VI-b-d-265</p>
--	---

Beschreibung

Das Porträtkupfer des Hallenser Theologen und Philologen August Herrmann Francke (1663-1727) schuf Johann Georg Wolfgang (1662-1744) nach einem Gemälde von Antoine Pesne (1683-1757), befindlich in der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Bekannt wurde Francke, als einer der Hauptvertreter des Pietismus, durch seine Stiftungen im Unterrichts- und Erziehungswesen - die heute berühmten sog. Franckischen Stiftungen in Halle. Für Johann Joachim Winkelmann war die Bibliothek des Waisenhauses ein wichtiger Ort seiner Griechischstudien während seiner Studienzeit in Halle.

Dargestellt ist Francke im Priesterrock; er trägt schulterlanges Haar, im Hintergrund hinter einem Vorhang ist ein Bücherregal als Hinweis auf seine Bibliothek angedeutet. Dem ovalen Rahmen ist unten in der Mitte ein Wappen mit Schwan appliziert.

Signiert: Ant: Pesne ad Vivum pinxit. 1725./ J. G. Wolfgang Sc. Reg: sc: Berlin 1730

Bezeichnet:

AUGUSTUS HERMANNUS FRANCKIUS S. THEOLOGIAE PROFESS. ORDINARIUS IN ACADEM: HALLENSI, IBIDEM AD D. ULRICI PASTOR ET GYMNASII SCHOLACHA, ITEMQUE PAEDAGOGII REGII ET ORPHANO TROPHEI GLAUCIENSIS DIRECTOR Natus Lubecae ano. 1663 d. 12. Mart St. V. Denat: Halae ano. 1727 d. 8. Jun: AET:65

Grunddaten

Material/Technik:

Kupferstich

Maße:

Bild: 28,4 x 20,1 cm; Blatt: 31,0 x 23,0 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellungann

	wer	Antoine Pesne (1683-1757)
	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	1730
	wer	Johann Georg Wolffgang (1662-1744)
	wo	Berlin
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	August Hermann Francke (1663-1727)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Johann Joachim Winckelmann (1717-1768)
	wo	

Schlagworte

- Kupferstich
- Porträt

Literatur

- Bruer, Stephanie-Gerrit (2007): Winckelmann-Museum - Ein Gang durch die Ausstellung. Ruhpolding, Mainz und Stendal, S. 27-28 Nr. II.6
- Speler, Ralf-Torsten (1995): Die Kunstsammlung der Universität Halle. Halle, S. 52 Nr. 25 (Stich), S. 53 Nr